

**PA0HTT:**

dr OM Dan, das war alles, cndx nicht optimal, innerhalb PA-Land kein QSO möglich, leider !

Trotzdem gerne mit gefunkt, machte wieder viel Spaß!



WS19 MK2 von PA0HTT

**IN5NXD:**

...unfortunately it is only one QSO. There were a lot of QRM and QSB in the 80 mt band so it was hard to hear and understand the QSO. I hope in the next MOTA to do a better result.

**DL4MA:**

Bedingungen waren mehr als mies. Ich war so demoralisiert, dass ich 160m glatt vergessen habe ,hi.

**DM2DXG:**

Mir sind nur 5 QSOs geglückt.

Das wird weniger an m.E. wenig vorhandenen Stationen gelegen haben als an meiner Antenne. Da ich damit rechnen musste, daß sie die Pappeln auf dem Hof noch in diesem Jahr fällen, habe ich die Delta Loop nach dem Sturm Xavier nicht wieder aufgehängt. Die 190 m der Schleife sind nun in ca 5 m Höhe im Zick-Zack zwischen den Bäumen aufgehängt verteilt. Zwar hängt ein 50 m langes Teilstück von unserem Haus zum Haus in der Nachbarstraße aber dann geht es von da runter durch die Bäume und in ca 5 m Höhe dann von Baum zu Baum an 6 Zick bevor es dann am 7. Zack wieder zum Dach bei mir hoch geht. Somit sind die 190 m zwar vorhanden aber antennentechnisch sehr ungünstig verspannt. Man merkt es auch am SWR, das sich je nach Wetter verändert.

**DK5PZ:**

Sehr ausgeprägtes und schnell wechselndes Fading mi hohem Bandrauschen. Subjektiv geringe Beteiligung, abgesehen von einer Hand voll Stationen, die ich in der "Toten Zone" überhaupt nicht gehört habe. Zeit gehabt zwischendurch mal Abendessen zu gehen (hi), ohne das Gefühl gehabt zu haben spürbar etwas versäumt zu haben.

**DL1AWB:**

Leider keine günstigen Bedingungen auf 80m, andere Bänder nicht möglich mit dem 80m-Dipol.

SEG 15 leider ausgestiegen. Mal sehen, was da ist.

**DL2SWR:**

die Bedingungen waren hier im Norden sehr mäßig (KW). Ausgeprägtes und teilweise ein sehr tiefes QSB auf beiden Bändern.

**DL7UPN:**

Es war sehr mühsam, zumal noch ein OK Contest lief

**DL9MP:**

... magere Ausbeute von drei Stunden Aktivität... Leider durchgehend QRM von S9+

**DM2FDO:**

Es ging alles schief, was schief gehen konnte. CW-Tool hat die CAT- und PTT-COMs nicht gefunden/angesprochen. Fehlersuche nach 30 Minuten aufgegeben. Dann "von Hand"...

SSB ging besser, aber die OPs sind wohl um 19.00 Uhr zum Abendessen oder den Nachrichtensendungen im TV gewechselt. Keine neuen Stn. trotz Suchen und CQ.

**DL7UMG (an DL0MRR):**

Es waren ja schwierige Bedingungen. Man konnte zuschauen wie das QSB zunahm und auf 80m keine deutschen Stationen mehr zu lesen waren. Dann viel auch noch mein NG100 aus und ich musste aus dem Keller ein Ersatz holen. Schade auf 160m haben sich nur einzelne getraut.

**Nach MOTA ist vor MOTA.**

**DK9OS:**

Ein paar Stationen haben wir ja arbeiten können, aber gleichzeitig war FIRAC, SH- und VFDB-Aktivität.

Wir hatten Spaß, das ist die Hauptsache. 80m war bedingt gebrauchsfähig, 10m tot.

**DM2BHG:**

Die Beteiligung war aus meiner Sicht recht schwach. Hier ein Bild von der eingesetzten Station.

TX ist ein LO40K39f RX ist ein (noch nicht ganz kompletter) KW.E.a.



Die Station von DM2BHG

**DK9MOS:**

...wenn ich wegen der schlechten Bedingungen und der Zeit nur kurz mitgemacht habe, so habe ich doch einige bekannte Stationen arbeiten können. Hat wieder Spaß gebracht.

**DL2ROA:**

Sehr schwierige Bedingungen auf 80m.

**DF5LS (an DK0RFT):**

...die Bedingungen waren äußerst schlecht...

**DL2ARO:**

Leider kaum eine Station gehört. Nur QRM.

**DC2WF:**

Ab 20 Uhr ging fast gar nichts mehr, überwiegend schlug der Osten durch. DL Teilnehmer waren nur noch zu erahnen.

**DL1WH:**

MOTA II/2017 stand bei mir persönlich dieses Mal unter einem „schlechten Stern“ ...

Zum einen waren die Ausbreitungsbedingungen am 12.11. um die Uhrzeit auf allen Bändern mäßig bis schlecht, zum anderen hatte ich zum gleichen Zeitpunkt noch QRL und konnte so nur kurzzeitig dran teilnehmen.

Das 10m-Band war völlig zu, auf dem 40m-Band war (wie so oft) keine teilnehmende Station am MOTA zu vernehmen. Also startete ich auf dem 80m-Band in Telegrafie. Dort waren erstaunlich viele Stationen mit z.T. sehr guten Signalen aufzunehmen, allerdings begleitet von starkem Fading und dem üblichen QRM. Zudem war Sonntagabend - dementsprechend war allgemein viel los. Parallel lief wohl noch eine Aktivität in OK, was sich bei mir recht störend auswirkte. Nach einer knappen halben Stunde waren rufende MOTA-Teilnehmer soweit abgearbeitet, selbst rufen wurde nicht von großem Erfolg gekrönt. Also QSY in den SSB-Bereich, in dem erstaunlich wenig an MOTA los war. Vielmehr war der gesamte Bereich von starken Stationen aus SP belegt. Die wenigen MRR'ler waren z.T. sehr schwach zu hören. Fast alles, was ich hier im Westen aufnehmen konnte, fand auch den Weg ins Logbuch. Dann musste ich aufgrund von QRL auch leider schon QRT machen.

Im QRL schaute ich mir mit der großen Antenne noch kurz das 160m-Band an, konnte aber dort auch keine MOTA-Aktivität feststellen. Im Prinzip war gegen 19:30 Uhr Ortszeit auch auf dem 80m-Band nichts mehr von MRR zu hören. Summa summarum gelangen mir aufgrund der kurzen Zeit nur 20 QSO's mit 16 MRR'lern, was sehr bescheiden ist. Vielleicht läuft es im März wieder besser. Ich hoffe trotzdem auf reichlich Logbucheinsendungen, damit die neu gestaltete Teilnahme-QSL für MOTA II/2017 an möglichst viele Teilnehmer bald auf die Reise gehen kann.

**DK3AN:**

Mit diesem Programm lässt es sich gut arbeiten, das ist super. Ab 19:30 waren die Feldstärken im tiefen Keller.

**DE2YBG:**

Maximaler Einsatz bei minimaler Ausbeute.